

«Roche Commissions» 2022 und 2024

Das elfte Auftragswerk, *Air* von Thomas Adès, wird am 27. August vom Lucerne Festival Contemporary Orchestra und Anne-Sophie Mutter uraufgeführt

Der zwölfte Kompositionsauftrag für 2024 geht an den Schweizer Beat Furrer

Luzern, 26. August 2022. Das diesjährige Auftragswerk der «Roche Commissions», *Air* für Violine und Orchester, das der Brite Thomas Adès für Anne-Sophie Mutter und das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) geschrieben hat, wird morgen, am Samstag, dem 27. August uraufgeführt. Das Werk erklingt im Konzertsaal des KKL Luzern, unter der Leitung des Komponisten selbst. Die Musiker*innen haben die Partitur in den letzten Tagen gemeinsam mit Anne-Sophie Mutter und Thomas Adès im Rahmen der Lucerne Festival Academy studiert und erarbeitet.

Der Titel von Thomas Adès' Werk *Air* steht als musikalische Form für Melodie oder Lied. Damit erfüllt der Komponist den Wunsch der Geigerin Anne-Sophie Mutter, eine instrumentale Arie zu erschaffen anstelle eines Bravour-Konzerts. Die Geigenmelodie schwebt wie ein Gesang in hohen Tönen über einem langsam schreitenden Orchestersatz.

Den Folgeauftrag, die zwölfte Ausgabe der «Roche Commissions» für 2024, erhält der in der Schweiz geborene österreichische Komponist Beat Furrer. Er zählt zu den gefragtesten Vertretern seiner Generation. Die Wahl erfolgte durch Roche auf Vorschlag der künstlerischen Leitung von Lucerne Festival. Die Uraufführung seines Werks wird im Rahmen des Sommer-Festivals 2024 stattfinden, auch er wird selbst am Dirigentenpult stehen.

Beat Furrer

Der schweizerisch österreichische Komponist Beat Furrer, der 1954 geboren wurde, studierte in Wien Dirigieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bei Otmar Suitner sowie Komposition bei Roman Haubenstock Ramati. Im Jahr 1985 gründete Furrer das renommierte Ensemble Klangforum Wien, das er bis 1992 leitete und dem er seitdem als Dirigent verbunden ist. 1996 war er bereits bei Lucerne Festival, das damals noch Internationale Musikfestwochen Luzern hiess, als composer-in-residence präsent. Sein vielfältiges Werk umfasst seit den 1980er Jahren solistische Kompositionen und Kammermusik bis hin zu Werken für Ensemble, Chor und Orchester sowie Opern. 2006 wurde er mit dem Goldenen Löwen bei der Biennale Venedig ausgezeichnet, 2018 erhielt er den Ernst von Siemens Musikpreis. Seine Werke wurden unter anderem am Theater Basel, bei den Donaueschinger Musiktagen oder an der Staatsoper Unter den Linden aufgeführt. Seit Herbst 1991 ist Furrer ordentlicher Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz.

Das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Das LFCO wurde 2021 als Pendant zum Lucerne Festival Orchestra gegründet: ein Exzellenzorchester für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Hier treffen ehemalige und aktuelle Studierende der Lucerne Festival Academy aufeinander. Das über 18 Jahre gewachsene Netzwerk der Akademie zählt mittlerweile über 1400 Instrumentalist*innen, Dirigent*innen und Komponist*innen. Es steht für das langjährige Engagement von Lucerne Festival für die neue Musik. Das Repertoire des Orchesters reicht von der Schwelle der klassischen Moderne bis hin zu Werken der Gegenwart. In grosser und kleinerer Formation gestaltet das LFCO die Konzerte im Rahmen der Akademie während des Sommer-Festivals und tritt im Anschluss mit Gastspielen im Ausland auf, so 2021 beim Musikfest Berlin und bei den Donaueschinger Musiktagen. In Luzern ist es ausserdem Residenzorchester von Lucerne Festival Forward, dem Festival für zeitgenössische Musik, das im November 2021 Premiere feierte.

Die Lucerne Festival Academy

Die Lucerne Festival Academy wurde 2004 von Pierre Boulez und Festival-Intendant Michael Haefliger gegründet. Jeden Sommer arbeiten hier Studierende mit international renommierten Komponist*innen und Dirigent*innen an zeitgenössischen Partituren und Klassikern der Moderne. Künstlerischer Leiter der Akademie ist seit 2016 der Komponist Wolfgang Rihm. In täglichen Proben, Workshops und Lektionen, unter anderem mit etwa 15 Instrumental-Coaches, wird das notwendige Rüstzeug zur Interpretation Neuer Musik vermittelt. Ein wichtiger Faktor ist die Weitergabe von Wissen innerhalb des Academy-Netzwerks: Etwa 10 bis 20 ehemalige Teilnehmer*innen spielen als Contemporary Leaders eine wichtige Rolle innerhalb der Akademie: Sie fungieren als Mentor*innen während der drei Wochen im Sommer, sie geben ihr Wissen weiter und koordinieren oder leiten die Proben in ihren Stimmgruppen. Nach einem Turnus von zwei Jahren wird diese Aufgabe an andere nachrückende Musiker*innen übergeben. Zusammen mit Ehemaligen bilden die Studierenden das LFCO und führen die erarbeiteten Werke auf. In den letzten Jahren fanden im Anschluss an die Akademie Gastspiele in der Elbphilharmonie Hamburg und beim Musikfest Berlin statt.

Über Roche

Roche wurde 1896 in Basel, Schweiz, als einer der ersten industriellen Hersteller von Markenarzneimitteln gegründet und hat sich zum weltweit grössten Biotechnologieunternehmen und zum globalen Marktführer in der In-vitro-Diagnostik entwickelt. Das Unternehmen strebt nach wissenschaftlicher Exzellenz, um Medikamente und Diagnostika zu entdecken und zu entwickeln, die das Leben von Menschen auf der ganzen Welt verbessern und retten. Wir sind ein Pionier auf dem Gebiet der personalisierten Medizin und wollen die Art und Weise, wie die Gesundheitsversorgung erbracht wird, weiter voranbringen, um einen noch grösseren Nutzen zu erzielen. Damit jeder Mensch die bestmögliche Behandlung erhält, arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen und kombinieren unsere Stärken in den Bereichen Diagnostik und Pharma mit Erkenntnissen von Daten aus der klinischen Praxis.

In Anerkennung unserer konsequent langfristigen Ausrichtung wurde Roche von den Dow Jones Sustainability Indices zum dreizehnten Mal in Folge als eines der nachhaltigsten Unternehmen der Pharmabranche ausgezeichnet. Dieser Erfolg ist auch auf unser Engagement zurückzuführen, gemeinsam mit lokalen Partnern den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan.

Über Roche Arts & Culture

Roche unterstützt bahnbrechende zeitgenössische Kunst, kulturelle Projekte und Aktivitäten, die die Parallelen zwischen Innovation in Kunst und Wissenschaft erforscht. Der Fokus liegt auf Musik, ausserdem werden visuelle Künste und Architektur unterstützt. Das Ziel ist, intensive Interaktion mit zeitgenössischer Musik und Kunst zu pflegen, als Ausdrucksmittel für das Bekenntnis von Roche für Innovation, die von Exzellenz, Einzigartigkeit und Leidenschaft geprägt ist.

Foto-Download unter: lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Roche - Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Academy

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43